



# Amts-Blatt der Stadt Wiesbaden

und amtliches Publikationsorgan der Gemeinden: Schierstein, Sonnenberg, Rimbach, Raurod, Frauenstein, Wambach u. v. a.  
Tägliche Beilage zum Wiesbadener General-Anzeiger.

27. Jahrgang.

Nr. 106.

Montag, den 6. Mai 1912.

## Bekanntmachung.

Anmeldung zur Reinigung der Sand- und Fettsäuge in den Privatgrundstücken sowie zur Reinigung und Unterhaltung der Delpföhrer sind schriftlich oder mündlich an das Rechnungsbüro des Stadtbauamtes, Rathaus, Zimmer Nr. 68, zu richten.

Die Reinigung der auf Straßengebiet befindlichen Sandfänge von Regen- und Röhren- und Kanalsystemen geschieht gemäß § 5 des Kanal-Ordnungs vom 11. April 1891 bindend auf Kosten der Hauseigentümer.

Für das Rechnungsjahr 1912 bleibt das seitherige nachfolgend abgedruckte Preisverzeichnis bestehen. Hierzu wird bemerkt, daß bei monatlich zweimaliger Reinigung der Einfüllbehälter eines Hausgrundstücks die einfachen, bei monatlich viermaliger Reinigung die zweifachen, und bei monatlich achtmaliger Reinigung die vierfachen Sätze des Preisverzeichnisses zur Berechnung kommen.

Diesem Preisverzeichnis sind die bisherigen Einheitspreise für die von der Stadtgemeinde übernommene Reinigung und Unterhaltung der in Privatgrundstücken befindlichen sogenannten Delpföhrer beigefügt. Wiesbaden, den 3. Mai 1912.

Der Magistrat.  
A. Preisverzeichnis der Einfüllbehälter-Reinigung.

Auf die Dauer eines Jahres berechnet.

- |   |      |
|---|------|
| 1. Gemauerte Einfüllbehälter ohne Eimer           | 2.70 |
| 2. Einfüllbehälter mit freistehendem Eimer        | 1.40 |
| 3. Einfüllbehälter mit hängendem Eimer            | 1.50 |
| 4. Keller-Einfüllbehälter                         |      |
| a) gemauerte ohne Eimer                           | 3.20 |
| b) von Steinzeug oder Gußeisen mit Eimer          | 2.30 |
| 5. Regenrohrsandfänge                             |      |
| a) zu ebener Erde                                 | 0.90 |
| b) unter Terrain                                  | 1.70 |
| 6. Gemauerte Fettsäuge                            | 2.70 |
| 7. Gewöhnliche Fettsäuge (Gußeisen od. Steinzeug) | 1.80 |
| 8. Stoll-Einfüllbehälter                          | 2.30 |
| 9. Pföhr-Einfüllbehälter                          | 2.30 |

Anmerkung: Außerordentliche Fälle und Verhältnisse unterliegen besonderer Bestimmung der Einheitspreise durch das Stadtbauamt, nach den gleichen bei Aufstellung dieses Preisverzeichnisses maßgebend gewesen Grunddaten.

(So ist z. B. der Mindestbetrag, zu welchem die Stadt eine Reinigung übernimmt, 3 M. d. h. für Grundstücke mit nur einzelnen Gegenständen, deren Reinigung nach den Angaben des Preisverzeichnisses zusammen weniger als 3 M. ausmachen, ist der Mindestbetrag von 3 M. zu entrichten.)

Nach Ziffer 4 werden alle in Erdgeschossräumlichkeiten sowie unter Hof-Oberfläche bzw. auf Treppen-Boeden befindlichen Einfüllbehälter oder Fettsäuge berechnet.

Unter den vorstehenden Beträgen ist nur die regelmäßige, monatlich zweimalige Reinigung der betr. Sand- und Fettsäuge von

Schmutz, Sand und Fett verstanden. Wird auf Antrag öftere Reinigung ausgeführt, so erhöhen sich die Preise entsprechend.

B. Preisverzeichnis für die regelmäßige Reinigung und Unterhaltung von in Privatgrundstücken befindlichen sogenannten Delpföhrern.

- |   |      |
|---|------|
| 1. Bei wöchentlich einmaliger Reinigung A pro Stand und Jahr  | 3.50 |
| 2. Desgleichen bei wöchentlich zweimaliger Reinigung  | 7.00 |
| 3. Desgleichen bei wöchentlich dreimaliger Reinigung in den Sommermonaten April bis September einschl. und einmaliger Reinigung in den übrigen Monaten des Jahres | 5.25 |

Als Stand wird bei nicht eingetragener Unterwand eine Breite von 0.75 Meter gerechnet. Der Mindestbetrag für Reinigung eines Pföhrs ist auf 10 M. für das Jahr festgesetzt.

Bekanntmachung.  
Montag, den 6. Mai d. J., Nachmittags, sollen auf dem Südfriedhof ca. 2440 Ruten Acker-, Gras- und Ackerland öffentlich meistbietend zusammen an einen Unternehmer auf drei Jahre fest und dann von Jahr zu Jahr, verpachtet werden.

Zusammenkunft nachmittags 5 Uhr am Eingang zum Südfriedhof.  
Wiesbaden, den 2. Mai 1912.  
Der Magistrat.

Bekanntmachung.  
Um Angabe des Aufenthalts folgender Personen welche sich der Fürsorge für Hilfsbedürftige Angehörige entziehen, wird eruchtet:

- |  |
|--|
| 1. des Büfellers Albert Berger, geboren am 25. 2. 1872 zu Feuerbach, — 2. des Schloßers Georg Berghof, geboren am 20. 8. 1871 zu Wiesbaden, — 3. der ledigen Emma Bess, geboren am 25. 9. 1883 zu Boden-Baden, — 4. des Tagelöhners Joh. Biedert, geb. am 17. 3. 1886 zu Schling, — 5. der ledigen Dienstmagd Karoline Bock, geb. am 11. Dez. 1864 zu Weilmünster, — 6. der ledigen Dienstmagd Anna Bongard, geb. am 4. 3. 1887 zu Mainz, — 7. der ledigen Antonietta Brunsma, geb. am 9. 10. 1886 zu Großhagen, — 8. des Buchhalters Karl Buch, geb. am 29. 4. 1880 zu Niederhofheim, — 9. des Tagelöhners Peter Decker, geb. am 22. Januar 1874 zu Viefels, — 10. des Tagelöhners Albert Dietrich, geb. am 24. 11. 1870 zu Gräfenborn, — 11. der Witwe Konrad Ernst, Tina geb. Fieds, geb. am 18. April 1874 zu Frankfurt a. M., — 12. des Tagel. Robert Ewald, geb. am 30. 7. 1874 zu Viefels, — 13. des Mühlensbauers Wilh. Fieds, geb. am 9. Januar 1868 zu Oberhofheim, — 14. des Tagelöhners Max Gabel, geb. am 22. 6. 1876 zu Viefels, — 15. des Fuhrmanns Wilhelm Gruber, geboren am 27. 5. 1864 zu Gießen, — 16. des Zimmermanns Katharina Grünling, geboren am 26. Septbr. 1882 zu Dürmerheim, — 17. der Ehefrau des Leiters Edmund Heß, Maria, geb. Korte, geb. 19. März 1879 zu Jansen, — 18. Maria Hermann, geboren am 31. 3. 1889 zu Wiesbaden, — 19. Josef Gundler, geboren am 9. 11. 1881 zu Giesbroich, — 20. der geschiedenen Ehefrau des Schreiners Peter Jung, Pauline geb. Fischer, geb. am 11. 12. 1882 zu Niederhofheim, — 21. des Tagelöhners Karl Junter, geb. am 5. 12. 1878 zu Rimbach, — 22. August Keim, geb. am 29. 5. 1873 zu Wiesbaden, — 23. des Schlossergesellen Wilh. Kees, geb. am 1. 2. 1879 zu Rimbach, — 24. Witw. Kees, geb. am 25. 2. 1882 zu Rimbach, — 25. des Fuhrmanns Ernst König, geb. am 30. Sept. 1883 zu Wiesbaden, — 26. des Schmieds Wilhelm Krüger, geb. am 27. 2. 1864 zu Rimbach, — 27. des Fuhrmanns Josef Kubiak, geboren am 5. März 1873 zu Gießen, — 28. Albert Kuppers, geboren am 17. 12. 1865 zu Königswinter, — 29. Christian Kuster, geb. am 7. 1. 1875 zu Düsselberg, — 30. des Glasreinigers Heinrich Kuhnmann, geb. am 16. 6. 1875 zu Düsselberg, — 31. der Blätterin Anna Kujak, geboren am 15. 10. 1876 zu Gießen, — 32. des Fuhrmanns Otto Kuntz, geb. 6. 9. 1883 zu Ruffia, — 33. des Restaurateurs Adam Lapp, geb. am 1. Sept. 1881 zu Weßel, — 34. des Reitenden Bruno Leigner, geboren am 23. 11. 1866 zu Ruffia, — 35. des Tagelöhners Adolf Leichter, geboren am 19. September 1873 zu Rimbach, — 36. des Tapezierergesellen Wilhelm Maybach, geb. am 27. März 1874 zu Wiesbaden, — 37. der ledigen Rudolfa Marshall, geboren 24. Nov. 1877 zu Rimbach, — 38. des Tagelöhners Karl Müller, geb. am 17. 10. 1868 zu Ruffia, — 39. des Rhabanus Nandheimer, geboren am 28. 8. 1874 zu Buntel, — 40. der Schneiderin Gertrude Nierger, geboren am 12. 9. 1887 zu Ruffia, — 41. des Kammbauers Wilhelm Reichardt, geboren am 26. Juli 1853 zu Ruffia, — 42. des Tapezierergesellen Otto Reihner, geboren am 3. März 1885 zu Altenau und dessen Ehefrau Helma, geb. Gruber, geboren am 6. 1. 1889 zu Wiesbaden, — 43. Dienstmagd Berta Rühmeling, geb. am 30. 5. 1884 zu Neumundrum, — 44. Wilhelm Schilling, geboren am 18. November 1886 zu Wiesbaden, — 45. des Installateurs Feur. Schmidt, geb. am 17. März 1872 zu Kropfingen, — 46. des Fuhrmanns Karl Schmidt, geboren am 24. 5. 1856 zu Gießen, — 47. der ledigen Karoline Schöffel, geb. 20. 3. 1879 zu Weilmünster, — 48. des Fuhrmanns Max Schönbauer, geb. am 22. März 1877 zu Oberdörfel, — 49. der Dienstmagd Anna Theobald, geb. am 3. Januar 1886 zu Frankfurt a. M., — 50. des Bergbauhilfs August Thießen, geboren am 2. Jan. 1867 zu Ertum, — 51. Johann Tette, geb. am 31. 7. 1872 zu Ruffia, — 52. des Tagelöhners Christ. Vogel, geb. am 9. Sept. 1868 zu Ruffia, — 53. der Witwe genannt Lucia Wölfer, geboren am 3. März 1882 zu Ruffia, — 54. der Dienstmagd Emilie Wagner, geboren am 16. August 1884 zu Babel, — 55. der Büfflere Marie Weischedel, geb. am 8. Sept. 1894 zu Mainz, — 56. des Agenten Michael Wirth, geb. am 16. 3. 1854 zu Gießen. |
|--|

Wiesbaden, den 1. Mai 1912.  
Der Magistrat.

Bekanntmachung.  
Zwei vor dem Hauptgebäude des Südfriedhofs stehende Pavillons sollen als Ausstellungsräume für Gärten oder Bildwerke verpachtet werden.

Nähere Auskunft wird im Rathaus Zimmer Nr. 44 in den Vormittagsstunden erteilt.

Wiesbaden, den 1. Mai 1912.  
Der Magistrat.

Bekanntmachung.  
Behufs Vertheilung einer Besserleistung in dem belandenen Distrikt „Dinter Daingaden“ wird dieser Weg bis zur Gärtnerei Bräuner für die Dauer der Arbeit gesperrt.

Wiesbaden, den 4. Mai 1912.  
Der Oberbürgermeister.

Bekanntmachung.  
Der Rindviehplan über die Verhältnisse der Rindviehtraktoren zwischen Ruffia und Ruffia, Distrikt „Ruffia“, der die Zustimmung der Ruffia-Verwaltung erteilt wird nunmehr im Rathaus, 1. Obergeschoss, Zimmer Nr. 36a innerhalb der Dienststunden in Jedermanns Einsicht offen gelegt.

Dies wird gemäß § 7 des Rindviehgesetzes vom 2. Juli 1875 mit dem Bemerkten hierdurch bekannt gemacht, daß Einwendungen gegen den Plan innerhalb einer vierwöchigen Frist, d. h. bis zum 2. August 1912, bei dem Magistrat schriftlich anzubringen sind.

Wiesbaden, den 29. April 1912.  
Der Magistrat.

Bekanntmachung.  
Zwei vor dem Hauptgebäude des Südfriedhofs stehende Pavillons sollen als Ausstellungsräume für Gärten oder Bildwerke verpachtet werden.

Nähere Auskunft wird im Rathaus Zimmer Nr. 44 in den Vormittagsstunden erteilt.

Wiesbaden, den 1. Mai 1912.  
Der Magistrat.

Bekanntmachung.  
Behufs Vertheilung einer Besserleistung in dem belandenen Distrikt „Dinter Daingaden“ wird dieser Weg bis zur Gärtnerei Bräuner für die Dauer der Arbeit gesperrt.

Wiesbaden, den 4. Mai 1912.  
Der Oberbürgermeister.

Bekanntmachung.  
Zwei vor dem Hauptgebäude des Südfriedhofs stehende Pavillons sollen als Ausstellungsräume für Gärten oder Bildwerke verpachtet werden.

Nähere Auskunft wird im Rathaus Zimmer Nr. 44 in den Vormittagsstunden erteilt.

Wiesbaden, den 1. Mai 1912.  
Der Magistrat.

Bekanntmachung.  
Behufs Vertheilung einer Besserleistung in dem belandenen Distrikt „Dinter Daingaden“ wird dieser Weg bis zur Gärtnerei Bräuner für die Dauer der Arbeit gesperrt.

Wiesbaden, den 4. Mai 1912.  
Der Oberbürgermeister.

## Amtliche Fremden-Liste der Stadt Wiesbaden.

Achtnick m. Fr., Berlin, Frankfurter Hof — Adding m. Fr., Kiel, Wiesbadener Hof — Ahlers m. Fam., Berndorf, Kölnischer Hof — Freiherr u. Freifrau von Akerhielm, Stockholm Römerbad.

Bachhaus, Ziegenhagen, Zum Bären — Baltuschat, Berlin, Schützenhof — Bang m. Fr., Rheydt, Rose — Bartsch, Lützen, Hotel Mehl — Baumbach, Frankfurt, Silvana — Beecher, Kassel, Schützenhof — Behrend, Dr. m. Fr., Danzig, Royale — Bellmann m. Fr., Stralsund, Zum Römer — Benkel m. Fr., Warschau, Kronprinz — Berg m. Fr., Stockholm, Rose — Berger, Callenberg, Kölischer Hof — Bessema m. Fr., Laak m. Fr., Zutphen, Viktoria-Hotel — Baronin von Beust, Berlin, Villa Violetta — Böhm, Beuthen, Nassauer Hof — Breitkopf, Ratibor, Zwei Böcke — Brule, 2 Hrn., Brüssel, Wilhelm — Bryn, Christiania, Wilhelm — Buschhaus m. Fr., Barmen, Reichspost — Buzaglio, Fr., Lissabon, Nassauer Hof.

Calder m. Sohn, New-York, Pagenstechers Augenkl. — Cerf, Zürich, Palast-Hotel — Cohn, Prof. Dr. m. Fr., Lodz, Reichspost — Croon, Duleburg, Nassauer Hof.

Dahse, Berlin, Englischer Hof — Dedy m. Fr., Verviers, Metropole — v. Dewitz, Bresen-dahlhof, Hotel Ries — Doleja, Moskau, Hotel Westminster — Donner, Fr., Leipzig, Europäischer Hof — v. Drathen, Fr., Hamburg, Pariser Hof — Dross m. Fr., Freiburg, Goldenes Kreuz — Drews, Braunschweig, Belgischer Hof — Düsseldorf, Hamburg, Reichspost — Duffin m. Fr., Mannheim, Hotel Krug — van Dullen m. Fr., Rotterdam, Residenz-Hotel.

v. Eck, Nassau, Hotel Fuhr — Eckert, Cüthen, Zum Römer — Eggeling, Fümelse, Prinz Heinrich — Elshorn m. Fr., Sonneberg, Frankfurter Hof — Esselins, Fr., Schweden, Rose — Everth, Wien, Goldener Brunnen.

Falkenstein, Hamburg, Sanatorium Dr. Lubowski — Fasel, Sangerhausen, Schützenhof — Fischer, Kopenhagen, Park-Hotel — Graf Finckenstein, Bonn, Hotel Oranien — v. Fleumling, Fr., Berlin, Metropole — v. Flügge, Dr. Helle, Rose — Franken m. Fam., Amsterdam, Nassauer Hof — Friedel, Fr., Zehlendorf, Villa Albrecht.

Gaschütz, Riesa, Weisse Ross — Germer, Dr., Göttingen, Kölischer Hof — Geward m. Fr., Stockholm, Taunus-Hotel — Giesmann, Wüsteney, Zum Spiegel — Grahl, Dr., Riesa, Hotel Mehl — Groppler, Dr., Berlin, Gerner Wald —

Grünwald, Hannover, Nonnenhof — Grünfeldt, Paretz, Zum Römer.

Haase m. Fr., Voglhagen, Continental — Habedank m. Fr., Leipzig, Goldenes Kreuz — Haeb, Alsenz (Rh.), Goldenes Kreuz — v. Haefen, Fr., Utrecht, Bellevue — Halbe, Dr., München, Metropole — Hansen, Kopenhagen, Nassauer Hof — van Hanswigh-Penwick m. Fr., Zutphen, Royale — Hedberg, Köpmanholmen, Palast-Hotel — Heilmann m. Fr., Duisburg, Privathotel Albany — Baron von Heider, Wolmirstedt (Unstr.), Zum Hahn — Hellmann m. Fr., Bauhof, Frankfurter Hof — Hernekamp, Dortmund, Kölischer Hof — Hickel, Idstein, Reichspost — Hollenkamp m. Fr., Amsterdam, Roase — Holtzinger, Fr., Hann.-Münden, Frankfurter Hof — Horn m. Fr., Erfurt, Hotel Bender — Hoz, Ludwigshafen, Hohenzollern — Häbner, Greiz, Hotel Vogel.

Jacob, Hamburg, Bellevue — Jaffe, Fr., Berlin, Nassauer Hof — Jentsch m. Fr., Hospiz z. hl. Geist — Jungert m. Fr., Magdeburg, Pension Wenker-Paxmann — Juttke, Fr. m. Tocht., London, Metropole.

Kahn, Berlin, Hotel Cordan — Kemper, Olpe, Hansa-Hotel — v. Knebel, Sonnenberg, Hotel Westminster — Koch, Magdeburg, Kaiserbad — Koeford m. Fr., Kopenhagen, Vier Jahreszeiten — Koeltz, Dr., Magdeburg, Quisisana — Körner m. Tocht., Valdivia, Reichspost — Kollmann, Dr. Marburg, Villa Modesta — Konitzky, Antwerpen, Palast-Hotel — Baronin v. Korff, Bad Kösen, Fr. Hospiz — Koskianini m. Fr., Wassa, Villa Frank — Kraemer, Prof. Dr., Berlin, Vier Jahreszeiten — Kramer, Fr., Amsterdam, Bellevue — Krüger m. Tocht., Blankenese, Weisse Lilien — Kuffke, Zehlendorf, Zum Hahn — Kurnicker m. Fr., Hirschberg, Römerbad — Kusel, Schleswig, Villa Glücksburg.

Lamm, Naaby, Wilhelm — Lang, m. Fr., Nürnberg, Kaiserhof — Landmann, Dr. m. Fr., Erfurt, Reichshof — Lange m. Fr., Leipzig, Silvana — Lange, Fr., Plauen, Englischer Hof — Lassen, Fr., Wilhelmshaven, Hohenzollern — Laurentius m. Fr., Berlin, Hotel Riviera — Lesser, Dölmken, Zum Spiegel — Leybold m. Fr., Dayton, Viktoria-Hotel — Lichtenstein, Chemnitz, Central-Hotel — Lindauer m. Fam., Kammstatt, Nassauer Hof — Löwener m. Fr., Berlin, Ritters Hotel — Loos, Duisburg, Wiesbadener Hof — de Lopowkhin, Fr., Petersburg, Villa Palmyra.

Madernach, Fr., Strassburg, Reichspost — Marten, Spandau, Frankfurter Hof — Matthes, Niedermodau, Hotel Bender — Melchor, Niederschlesien, Taunus-Hotel — Meyer m. Fr., Weimar, Central-Hotel — Meyer m. Fam., Nördlingen, Hotel Adler Badhaus — Moll m. Fr., Mouilly Marienthal, Continental — Müller, Seehelm, Weissen Ross — Müller, Fr., Hohenzollern — Uller m. Fr., Berlin, Eberprinz.

Nake, Fr., Dresden, Royale — Neige, Fr., Wien, Villa Frank — v. Nebel, Neu-Ruppin, Villa Frank — Nere, Kiel, Zum Römer — Neuburger, New-York, Kaiserhof — Nietzsche-Goldsch., Fr., Spremberg, Pension Hella — Nourney, Köln, Royale — Nuhn, Kassel, Schützenhof.

v. Oertzen, Rostock, Pension Norma — Ohlmann, Fr., Sondershausen, Kaiserbad — Okazowska m. Fr., Warschau, Viktoria-Hotel — Oppenheimer m. Fr., Heilbronn, Römerbad — Ostberg m. Fr., Nürnberg, Zum Hahn — Frhr. v. Ow-Wachendorf, Exzell., Staatrat, Stuttgart, Gr. Burgstrasse 14.

Peretz, Warschau, Quisisana — Peters, Fr., Gießen, Zwei Böcke — v. Pfluel, Fr., Halberstadt, Hohenzollern — Philippoths, London, Viktoria-Hotel — Piel m. Fr., Dortmund, Hotel Westminster — Poppitz m. Fr., Plauen, Sendig-Eden-Hotel — Freiherr v. Prankh, München, Gr. Burgstrasse 14 — Proels m. Fr., Hannover, Wiesbadener Hof.

Rademacher m. Fr., Berlin, Brüsseler Hof — Rasmus, Petersburg, Nassauer Hof — Ratzel m. Fr., Strassburg, Prinz Nikolaus — Reichenbach m. Fr., Pforzheim, Sendig-Eden-Hotel — Reichwagen, Bremen, Hotel Berg — Reinhardt m. Fr., Grönigen, Viktoria-Hotel — Richter, Berlin, Kaiserbad — Freiherr v. Riechthofen, Leipzig, Markstr. 6 — Riedel m. Fr., Lichtenberg, Westfälischer Hof — Freih. von Riedesel, Kassel, Metropole — Rienneffahrt, Dresden, Ritters Hotel — Rosenbaum m. Fr., Berlin, Brüsseler Hof — Rothburg m. Fam., Berlin, Hotel Berg — Routala, Dr., Helsingfors, Villa Edelweiss — Roux, Monte-Carlo, Zum Bären — Rozendaal m. Fam., Enschede, Hotel Oranien — Freifrau von Saldern, Bornhagen, Westfälischer Hof — Salomon, Berlin, Metropole — Samson, Kopenhagen, Park-Hotel — Sauer m. Fr., Zoppot, Weisse Lilien — Sauerborn, Nassau, Kölischer Hof — Sauerzapf, Dortmund, Goldener Brunnen — Saumer m. Fr., B.-Baden, Central-Hotel — Schäfer m. Fr., Hamm i. W., Pension Flug — Schä-

Städtisches Oberlesum Wiesbaden.  
Hilfslehrer für Geschichte, Geographie und Deutsch am hiesigen Gymnasium, Dr. Hofmann, Wiesbaden, den 4. Mai 1912.

Der Magistrat.  
Beinverleigerung der Stadt Wiesbaden, Samstag, den 11. Mai d. J., vormittags 10 Uhr, sollen in dem Saale der Turngesellschaft im Hause Schwalbacherstr. 8 aus dem Ertrage der der Stadtgemeinde Wiesbaden schuldigen Weinbergen Kerebers und Langolsweinsberg veräußert werden:

- |   |
|---|
| 1. 1/4 Stück Kerebers, Jahrgang 1910,           |
| 2. 10 Halbtügel Kerebers, Jahrgang 1911,        |
| 3. 2 Halbtügel Langolsweinsberg, Jahrgang 1910, |
| 4. 7 Halbtügel Langolsweinsberg, Jahrgang 1911. |

Die Probetage sind auf den 20. April und 2. Mai d. J., vormittags von 10 Uhr bis nachmittags 6 Uhr festgesetzt worden.

Die Versteigerungsbedingungen liegen im Rathaus Zimmer Nr. 44 in den Vormittagsstunden zur Einsicht offen.

Wiesbaden, den 12. April 1912.  
Der Magistrat.

Bekanntmachung.  
Es wird wiederholt darauf aufmerksam gemacht, daß das Betreten der Böden verboten ist.

Das Feldschutzpersonal ist angewiesen, Zuwiderhandelnde zur Anzeige zu bringen.

Wiesbaden, den 3. Mai 1912.  
Der Magistrat.

Bekanntmachung.  
Der Rindviehplan über die Verhältnisse der Rindviehtraktoren zwischen Ruffia und Ruffia, Distrikt „Ruffia“, der die Zustimmung der Ruffia-Verwaltung erteilt wird nunmehr im Rathaus, 1. Obergeschoss, Zimmer Nr. 36a innerhalb der Dienststunden in Jedermanns Einsicht offen gelegt.

Dies wird gemäß § 7 des Rindviehgesetzes vom 2. Juli 1875 mit dem Bemerkten hierdurch bekannt gemacht, daß Einwendungen gegen den Plan innerhalb einer vierwöchigen Frist, d. h. bis zum 2. August 1912, bei dem Magistrat schriftlich anzubringen sind.

Wiesbaden, den 29. April 1912.  
Der Magistrat.

Bekanntmachung.  
Zwei vor dem Hauptgebäude des Südfriedhofs stehende Pavillons sollen als Ausstellungsräume für Gärten oder Bildwerke verpachtet werden.

Nähere Auskunft wird im Rathaus Zimmer Nr. 44 in den Vormittagsstunden erteilt.

Wiesbaden, den 1. Mai 1912.  
Der Magistrat.

Bekanntmachung.  
Behufs Vertheilung einer Besserleistung in dem belandenen Distrikt „Dinter Daingaden“ wird dieser Weg bis zur Gärtnerei Bräuner für die Dauer der Arbeit gesperrt.

Wiesbaden, den 4. Mai 1912.  
Der Oberbürgermeister.

Bekanntmachung.  
Zwei vor dem Hauptgebäude des Südfriedhofs stehende Pavillons sollen als Ausstellungsräume für Gärten oder Bildwerke verpachtet werden.

Nähere Auskunft wird im Rathaus Zimmer Nr. 44 in den Vormittagsstunden erteilt.

Wiesbaden, den 1. Mai 1912.  
Der Magistrat.

Bekanntmachung.  
Behufs Vertheilung einer Besserleistung in dem belandenen Distrikt „Dinter Daingaden“ wird dieser Weg bis zur Gärtnerei Bräuner für die Dauer der Arbeit gesperrt.

Wiesbaden, den 4. Mai 1912.  
Der Oberbürgermeister.

Bekanntmachung.  
Zwei vor dem Hauptgebäude des Südfriedhofs stehende Pavillons sollen als Ausstellungsräume für Gärten oder Bildwerke verpachtet werden.

Nähere Auskunft wird im Rathaus Zimmer Nr. 44 in den Vormittagsstunden erteilt.

Wiesbaden, den 1. Mai 1912.  
Der Magistrat.

Bekanntmachung.  
Behufs Vertheilung einer Besserleistung in dem belandenen Distrikt „Dinter Daingaden“ wird dieser Weg bis zur Gärtnerei Bräuner für die Dauer der Arbeit gesperrt.

Wiesbaden, den 4. Mai 1912.  
Der Oberbürgermeister.

Bekanntmachung.  
Zwei vor dem Hauptgebäude des Südfriedhofs stehende Pavillons sollen als Ausstellungsräume für Gärten oder Bildwerke verpachtet werden.

Nähere Auskunft wird im Rathaus Zimmer Nr. 44 in den Vormittagsstunden erteilt.

Wiesbaden, den 1. Mai 1912.  
Der Magistrat.

Bekanntmachung.  
Behufs Vertheilung einer Besserleistung in dem belandenen Distrikt „Dinter Daingaden“ wird dieser Weg bis zur Gärtnerei Bräuner für die Dauer der Arbeit gesperrt.

Wiesbaden, den 4. Mai 1912.  
Der Oberbürgermeister.

Bekanntmachung.  
Zwei vor dem Hauptgebäude des Südfriedhofs stehende Pavillons sollen als Ausstellungsräume für Gärten oder Bildwerke verpachtet werden.

Nähere Auskunft wird im Rathaus Zimmer Nr. 44 in den Vormittagsstunden erteilt.

Wiesbaden, den 1. Mai 1912.  
Der Magistrat.

Bekanntmachung.  
Behufs Vertheilung einer Besserleistung in dem belandenen Distrikt „Dinter Daingaden“ wird dieser Weg bis zur Gärtnerei Bräuner für die Dauer der Arbeit gesperrt.

Wiesbaden, den 4. Mai 1912.  
Der Oberbürgermeister.

Bekanntmachung.  
Zwei vor dem Hauptgebäude des Südfriedhofs stehende Pavillons sollen als Ausstellungsräume für Gärten oder Bildwerke verpachtet werden.

Nähere Auskunft wird im Rathaus Zimmer Nr. 44 in den Vormittagsstunden erteilt.

Wiesbaden, den 1. Mai 1912.  
Der Magistrat.

Bekanntmachung.  
Behufs Vertheilung einer Besserleistung in dem belandenen Distrikt „Dinter Daingaden“ wird dieser Weg bis zur Gärtnerei Bräuner für die Dauer der Arbeit gesperrt.

Wiesbaden, den 4. Mai 1912.  
Der Oberbürgermeister.

Bekanntmachung.  
Zwei vor dem Hauptgebäude des Südfriedhofs stehende Pavillons sollen als Ausstellungsräume für Gärten oder Bildwerke verpachtet werden.

Nähere Auskunft wird im Rathaus Zimmer Nr. 44 in den Vormittagsstunden erteilt.

Wiesbaden, den 1. Mai 1912.  
Der Magistrat.